



© Bild: privat

Schuljahr

2023/2024



HERZLICH WILLKOMMEN an der
Grundschule Poing an der Karl-Sittler-Straße

Rathausstraße 3a

85586 Poing

Tel.: 08121/999750

Fax: 08121/99975-15

Email: sekretariat@gs-ks.de
schulleitung@gs-ks.de
www.gs-ks.de

Grußworte des Bürgermeisters Thomas Stark



Liebe Eltern,
 liebe Erstklässlerinnen und Erstklässler,
 für Sie und Ihr Kind beginnt mit der Einschulung in die Grundschule an der Karl-Sittler-Straße ein neuer und sehr spannender Lebensabschnitt.

Heute erhalten Sie die wichtigsten Informationen zum Schulstart im September 2023 und möglichen Betreuungsangeboten nach dem Unterricht. Die Mittagsbetreuung und die Versorgung mit einem warmen Mittagessen werden in Poing durch die Kolpingfamilie Poing e.V. organisiert. Eine Hortbetreuung bieten das Familienzentrum Poing e.V., die Kinderland Plus GmbH und der AWO Kreisverband Ebersberg an. Außerdem besteht ein gebundenes Ganztagesangebot an dieser Schule. Eine flexible Ferienbetreuung, das Sommerferienprogramm der Poinger Vereine sowie der Gemeinde Poing zeichnen die Schulen in Poing aus. An der Karl-Sittler-Grundschule liegt eine schöne lehr- und ereignisreiche Zeit vor Ihnen, die Ihnen und Ihrem Kind sicher noch lange Zeit in guter Erinnerung bleiben wird. Alle gemeindlichen Informationen zum Thema Schule finden Sie auch auf unserer Homepage www.poing.de. Hier bekommen Sie z. B. aktuelle Informationen zu unseren Schulweghelfern und können deren Standorte auf unserem digitalen Ortsplan abrufen. Sie finden dort auch den Link zu unserem Ferienprogramm sowie unsere Broschüre „Sicher zur Schule“. Kommen Sie gut und gesund durch die nächsten Monate und viel Spaß und Vorfriede beim Lesen der Einschulungsmappe und auf die bevorstehende Schulzeit.

Alles Gute,

Ihr Thomas Stark, Erster Bürgermeister

Sie haben Fragen zum Thema Schule?

Der Fachbereich 4 „Generationen & Bildung“ der Gemeinde Poing hilft Ihnen gerne weiter.

Tel.: 08121/97 94 -401 /-402 /-403

Adresse/E-Mail: Friedenstr. 3, generationen@poing.de

Homepage: www.poing.de/generationen-bildung/kinder-jugendliche.html

Derzeit sind persönliche Gespräche nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Dazu stehen folgende Uhrzeiten zur Verfügung.

Montag – Freitag: 08.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag zusätzlich: 14.00 – 18.00 Uhr

© Bilder: Gemeinde



Grußworte des Schulleitungsteams Verena Heigl und Astrid Jahreiß

„Allein ist es nur eine Reise – ein Abenteuer muss geteilt werden.“



Liebe Eltern,

das Leben ist zu allen Zeiten voller Abenteuer. Gemeinsam machen wir uns in diesem Sinne mit Ihren Kindern und Ihnen auf den Weg zu einem neuen Lebensabschnitt. Eine weiterhin besondere Zeit, verlangt noch viel mehr Miteinander und Füreinander von uns ab.

Für die gesamte Schulgemeinschaft, aber besonders natürlich für Sie als Familie, steht der aufregende Tag der Einschulung vor der Tür. Viele neue Momente werden Sie gemeinsam mit Ihren Kindern erleben dürfen. Dazu gehören Augenblicke wie das Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen, das Loslassen und die Kinder der Schule anzuvertrauen und das Kind als ganzen Menschen zu sehen. Noch mehr in den Vordergrund sind die intensive Beratung und der Austausch sowie eine kompetente Mediennutzung gerückt.

Ein Kind, dem wir Zuneigung schenken, lernt Freundschaft, das wir ermutigen, lernt Selbstvertrauen, dem aufrichtig begegnet wird, lernt Achtsamkeit, dem wir tolerant begegnen, lernt Offenheit. All dies und noch viel mehr beschäftigt uns als Schulgemeinschaft und begegnet uns auf unserem Weg, den wir gerne mit Ihren Kindern und Ihnen gemeinsam gehen möchten. Denn in der Schule verwirklichen wir nicht nur einen Bildungs-, sondern auch einen Erziehungsauftrag, den wir nur in enger Zusammenarbeit mit Ihnen zum Wohle Ihres Kindes umsetzen können.



© Bilder: privat

Damit der Start in die Schule mit einem unvergesslichen Abenteuer beginnt, haben wir Ihnen neben unserer Präsentation zur Einschulung in dieser Broschüre alle wichtigen Informationen zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine schöne verbleibende Kindergartenzeit und freuen uns auf den Beginn der ersten gemeinsamen Reise in das Schulleben im September.

Verena Heigl, Rektorin

Astrid Jahreiß, Konrektorin



Das sind wir

Die Schulleitung

Frau Verena Heigl (Rektorin) und Frau Astrid Jahreiß (Konrektorin)



25 Lehrkräfte

262 Schüler*innen
12 Klassen

Hausmeister
Herr Markus Kaltner

Sekretariat
Frau Sandra Lang

Stand: März 2023
© Bild: privat

Unsere Schule ist eine reine Grundschule mit gebundenem Ganztages Schulbetrieb.

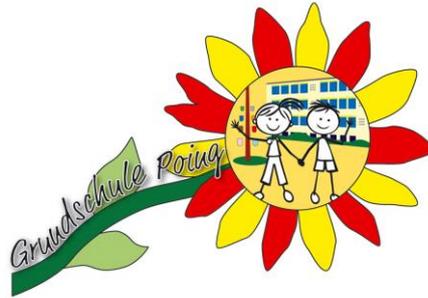


© Bild: privat



Das Leitthema unserer Schule

Miteinander – Füreinander



Passend zum Schullogo, welches die Form einer Sonnenblume trägt, entwickelte sich ein Leitthema für unsere Schule.

Das Miteinander und Füreinander steht mehr als zuvor im Fokus und wir achten im Besonderen darauf, diesen Weg gemeinsam zu gehen.

Unser Leitspruch

In unserer
Schulgemeinschaft
wollen wir alle
in gegenseitiger
Achtung und Wertschätzung,
Miteinander und Füreinander,
zusammen
leben, lernen, lachen und
arbeiten.

Damit das gelingt, muss jeder Einzelne Verantwortung übernehmen.

Dabei soll uns unser gemeinsamer Schulvertrag helfen (siehe Anhang und Homepage). Dieser wird in jedem neuen Schuljahr über die Klassenleitungen weitergegeben. Gemeinsam tragen wir (Kinder-Eltern-Lehrer:innen) dazu bei, diesen Vertrag zu erfüllen.

Daten und Fakten

Der erste Schultag	Dienstag, 12.09.2023
9 Uhr	Treffpunkt der Schulanfänger:innen in der Aula Begrüßung der Schulanfänger:innen mit Programm und anschließender Segnung Danach gehen die Schulanfänger:innen mit ihrer Lehrkraft ins Klassenzimmer zur ersten Unterrichtsstunde Währenddessen Elterncafé des Elternbeirates in der Aula
11 Uhr	Ende des ersten Schultages Genauere Informationen entnehmen Sie bitte zeitnah unserer Homepage und den aktuellen Schreiben zum Ende des Schuljahres 2022/23.

Die **allgemeine Materialliste für die 1. Klasse** liegt Ihnen auf den folgenden Seiten der Broschüre bei. Falls noch zusätzliche Materialien besorgt werden müssen, wird Sie die Lehrkraft in der ersten Schulwoche informieren.

Der erste Elternabend findet voraussichtlich am Donnerstag, den 14.09.2023 um 19.00 Uhr statt. Ihre Lehrer:in informiert Sie rechtzeitig darüber.

Unterrichtszeiten

erste Schulwoche (gilt auch für GTK)

Dienstag, bis 11 Uhr

Mittwoch bis Freitag bis 11.20 Uhr

ab Montag 18. September nach Stundenplan

Sollten Sie eine längere Betreuung in der ersten Woche benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Klassenleitung auf.

allgemein

7.45 Uhr Vorviertelstunde

8.00 Uhr Unterrichtsbeginn

11.20 Uhr Schulschluss nach der vierten Stunde

12.25 Uhr Schulschluss nach der fünften Stunde

13.10 Uhr Schulschluss nach der sechsten Stunde

15.30 Uhr Schulschluss nach dem Ganztagesunterricht



Bustransport

Für die Kinder aus Angelbrechting fährt morgens und mittags jeweils nach der 4., 5. und 6. Stunde ein Schulbus, dieser ist von der Gemeinde gestellt und daher kostenlos.

Für das Unterrichtsende der Kinder in den gebundenen Ganztagesklassen besteht nach 15.30 Uhr die Möglichkeit, mit dem MVV-Linienbus nach Angelbrechting zu fahren und die Fahrkartenkosten dann über den Fachbereich Generationen und Bildung zur Erstattung einzureichen. Einen eigenen Bus der Gemeinde hierfür wird es nicht geben.

Ein Formular zur Abrechnung der Fahrtkosten finden Sie auf unserer Homepage.

Die genauen Abfahrtszeiten und aktuelle Planungen entnehmen Sie bitte der Homepage der Gemeinde.

Ferien

Herbst	30. Oktober 2023 mit 03. November 2023
Buß- und Betttag	22. November 2023
Weihnachten	23. Dezember 2023 mit 5. Januar 2024
Fasching	12. Februar 2024 mit 16. Februar 2024
Ostern	25. März 2024 mit 5. April 2024
Pfingsten	21. Mai 2024 mit 31. Mai 2024
Sommer	29. Juli 2024 mit 9. September 2024

Öffnungszeiten des Büros

Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Freitag nach Vereinbarung.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin und kommen nicht unangemeldet.



Schwerpunkte unserer Schule

Das „Miteinander und Füreinander“ ist auf anderen Wegen in den Mittelpunkt gerückt. Wir freuen uns, wenn wir geplante Projekte und Feiern des Schullebens gemeinsam stattfinden lassen können. Wir haben uns Vieles einfallen lassen, um das Schulleben zu gestalten.

Gesundheit, Ernährung und Sport, der Erwerb sozialer Kompetenzen, der Umgang mit neuen Medien sowie eine intensive Sprachförderung in Zusammenarbeit mit externen Partnern gehören zum Gesamtprofil unserer Schule und nehmen einen besonderen Stellenwert ein.

Darüber hinaus achten wir auf eine musisch-ästhetische Erziehung sowie die Förderung eines jeden Kindes.

➤ Intensive Förderung

- Förderlehrerin
- Lernen in variablen Clustern
- Kooperative Sprachförderung
- Deutschförderkurs
- Vorkurs
- Digitalisierung (BigBlueButton, Schulmanager, AntonApp, AlfonsApp, Antolin etc.)

➤ Gesunde Ernährung, Schulküche kulinarisch erleben

Gesunde Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens. Die Schüler:innen lernen vor allem im Bereich der gebundenen Ganztageschule, aber auch an Projekt- und Aktionstagen Wissenswertes zum Thema „Gesunde Ernährung“. Unsere neue und geräumige Lehrküche inspiriert besonders dazu. Ein großes Plätzchen backen konnte vor Weihnachten durchgeführt werden, ebenso das Krapfen verzieren an Fasching. Alltagskompetenzen werden hier groß

geschrieben. Die Projekte „Immer noch köstlich“, ein Ernährungsworkshop und „Mensa-Hero“ finden im Rahmen dieser statt (siehe Homepage www.gs-ks.de).



© Bild: privat

➤ Rund um den Schulgarten – GemüseAckerdemie

Im Frühjahr 2020 ging unser Projekt Schulgarten an den Start. Dieses Projekt hat die Schulgemeinschaft in der besonderen Corona-Zeit noch mehr zusammenhalten lassen. Die drei Hochbeete im Pausenhof wurden von den Kindern und unserem engagierten Studenten Herrn Junga zum Leben erweckt. Unterstützt wurden und werden wir fortlaufend dabei von der Gärtnerei Böck und der BAYWA-Stiftung. Anpflanzen, pflegen, gießen und schließlich ernten und Köstlichkeiten in der Schulküche vorbereiten: ein wunderbarer Kreislauf, der ganzheitliche



Bildung vermittelt, den Erwerb umfassender Kompetenzen unterstützt und vor allem Freude vermittelt. Sie finden auf der Homepage auch ein Video zu unserem Schulgarten, um sich einen noch besseren Eindruck verschaffen zu können (www.gs-ks.de/schwerpunkte/#schulgarten).

Die GemüseAckerdemie ist ein Ort, an dem Schüler:innen lernen, wo Nahrungsmittel herkommen, wie diese angebaut werden und was man im Umgang mit ihnen beachten sollte. Denn das Wissen darüber geht mehr und mehr verloren. Wir wollen dies mit Hilfe **unseres Kooperationspartners, der GemüseAckerdemie, seit dem Schuljahr 2022/2023 ändern.**



Mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel, dafür setzt sich die GemüseAckerdemie im gesamten deutschsprachigen Raum ein. Mit seinen vielfach ausgezeichneten Bildungsprogrammen GemüseAckerdemie und AckerRacker etabliert das Sozialunternehmen den Gemüseacker als naturnahen Lernort strukturell im Bildungsalltag von Schulen, Kitas und Kindergärten. Das Sozialunternehmen arbeitet mit rund 180 Mitarbeiter:innen und mehr als 400 ehrenamtlichen Helfer:innen wirkungsorientiert und wissenschaftlich fundiert an der Schnittstelle von Bildung, Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung. Unterstützt wird Acker dabei von starken Partnern wie der AOK, OBI, der Auridis Stiftung, der Deutschen Postcode Lotterie sowie von zahlreichen weiteren Stiftungen, Unternehmen, Ministerien, Spender:innen und Organisationen. Acker hat für seine Bildungsprogramme bereits vielfache Auszeichnungen erhalten, unter anderem die nationale Auszeichnung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ der Deutschen UNESCO-Kommission sowie den Bundespreis Verbraucherschutz. In der vielfach ausgezeichneten GemüseAckerdemie bauen Schüler:innen ihr eigenes Gemüse an. Sie begreifen natürliche Zusammenhänge und erfahren, wie viele Ressourcen in frischen Lebensmitteln stecken. www.gemueseackerdemie.de.

Unser bereits vom Kultusminister ausgezeichneten Schulgarten trifft hier auf weiteres Expertenwissen und Unterstützung. Die AOK sponsert hier mehrere tausend Euro, so dass wir unser Ackerjahr mit allem Drum und Dran bestreiten können. In allen Jahrgangsstufen werden die Lehrer:innen mit den Kindern tätig. Wir freuen uns darauf, dass unser Projekt Schulgarten-Schulküche und die damit verbundene Nachhaltigkeit der Lebensmittel mit Unterstützung der GemüseAckerdemie auf ein neues Level gehoben wird.

➤ Jährlich wechselnde **Projekte und Aktionen**

Im Vordergrund stehen künstlerische und sportliche Aktionen zur gesunden Ernährung und zur Leseförderung. Unter anderem beschert uns das fit4future Projekt (<https://fit-4-future.de/>) abwechslungsreiche Sporttage an der Schule. Ebenso steht das Thema „Strom durch Wind“ im Vordergrund – es gibt hier viel zu erforschen. Der „gelernte“ Gymnasiallehrer Franz Probst stellte in seinem Vortrag „Lernen – gewusst wie?!, die fünf Grundprinzipien für effektives Lernen und auch wirkungsvolle Gedächtnistechniken vor www.gs-ks.de/lernen-gewusst-wie/.



➤ **Vom Förderverein unterstützte Projekte sollen zusätzlich in jeder Jahrgangsstufe etabliert werden**

Für die 1. Klassen - Resilienz in der Schule stärken. So kann Schüler:innen ermöglicht werden, ein erfolgreiches Leben in der Arbeitswelt und der Gesellschaft zu führen. Ziel des Projektes ist es, die seelische Widerstandsfähigkeit und Kompetenz zur Bewältigung von Krisen (Resilienz) unserer Kinder zu fördern. Als Schule bekommen wir über die Bildungschancen gGmbH eine Förderung für dieses Projekt, so dass keine Kosten von Seiten der Eltern getragen werden müssen. Mit Frau Juliane Sturm, der Projektleiterin, kommen wir in den Genuss, die Kinder zu den Themen Resilienzförderung, Respektraining und Rassismusprävention stark zu machen.

Für die 2. Klassen - „Nicht mit mir!“, ein Gewaltpräventionskonzept für Kinder und Jugendliche, bedeutet: Gefahren erkennen und vermeiden, kompetent Hilfe einfordern, den eigenen Standpunkt selbstsicher zu behaupten, sich mit Köpfchen und Selbstbewusstsein verteidigen, auch in dem Bewusstsein, dass es 100% Sicherheit nicht geben kann (www.ichverteidigemich.de).

Für die 3. Klassen - Leselounge e.V.: Neben den normalen Lesungen haben sich auch Workshops für Kinder zum Thema "Lebendiger Vorlesen" etabliert, da diese den Lehrplan im Bereich "Förderung der Lesekompetenz" perfekt ergänzen.

Für die 4. Klassen – MFM Projekt KörperWunderWerkstatt: Ergänzend zum Sexualerziehungsunterricht in der 4. Klasse Grundschule erfahren die Mädchen und Jungen kindgerecht und geschlechtsgetrennt in einem interaktiven Mitmachtheater, was sich in der Pubertät verändert. Anschaulich lernen die Schüler:innen die weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane kennen und erfahren behutsam, wie ein neues Leben entsteht.

➤ **Schulradio und Schülerzeitung**

Um gemeinsame Aktionen mit der ganzen Schule zu stärken, entstand die Idee des Schulradios und der Schülerzeitung. Über die Lautsprecheranlage konnte jede Klasse im wochenweisen Wechsel ein Lieblingslied vor der Pause abspielen und eine Botschaft damit senden. Unter anderem waren Bewegungslieder dabei, aber auch aktuelle Chart-Hits, die Mut und Energie verbreiteten. Ein Team aus Schüler:innen nahm die Idee der Schülerzeitung in die Hand und trug damit zur Kommunikation untereinander bei. Die Ausgaben sind vorerst nur intern zu erhalten. Diese Kreativität wollen wir weiter aufgreifen und in der kommenden Zeit weiterentwickeln. Dabei soll zum Schuljahresende 2022/2023 der 1.Jahresbericht der Schule fertig gestellt sein.



➤ Bücherflohmarkt

Stöbern, eigene Bücher verkaufen, neuen Lesestoff gleich in der neu eingerichteten Schulbücherei lesen, das alles erleben die Kinder in Form des Bücherflohmarkts.

An Fasching gab es sogar noch eine weitere Besonderheit: alle kamen im Schlafanzug und konnten gemütlich stöbern.



© Bild: privat

➤ Sport

Jährlich findet im Sommer unser Sportfest statt. Zudem nehmen wir am fit4future Programm teil. Immer liegt ein besonderes Augenmerk auf Bewegung und unsere neue, moderne Turnhalle und die Bereiche außerhalb der Schule dazu genutzt. Ein Baseball-Tag mit den Baldham Boars (www.gs-ks.de/baseball-schnuppertag/) gehört ebenso dazu wie die Teilnahme am Olympiacup des Landkreises. Vielfältige Disziplinen stehen im Vordergrund. Beim Fußballcup des Landkreises darf die Mannschaft der Schule selbstverständlich nicht fehlen. Auch der Roller- und Fahrradparcours trägt zur Schulung der Koordination bei. Mit der Spieletonne des Landratsamts Ebersberg bietet auch die Pause vielfältige Möglichkeiten.

➤ Kinderkonferenzen



© Bild: privat

Die Kinder unserer Schule sind immer wieder aufgefordert, das Schulleben mitzugestalten. Dies geschieht im alltäglichen Unterricht im Klassenverband sowie im Rahmen von Kinderkonferenzen, die von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit der Schulsozialpädagogin Frau Knopp und der Förderlehrerin Frau Teufl geleitet werden. Ziel ist es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich auch über den Unterricht hinaus aktiv am Schulleben zu beteiligen und mitbestimmen zu können. Alle Klassensprecher:innen, bzw. in den Jahrgangsstufen 1/2 von der Lehrkraft ausgewählte Vertreter:innen der Klassen, nehmen an den regelmäßigen Kinderkonferenzen teil. Die kreative Gestaltung der großen Tafelflächen in der neuen Schulmensa war die erste gemeinsame Entscheidung unserer Schüler:innen.

➤ Einsatz neuer Medien

Alle Klassenräume sind anstelle normaler Tafeln mit Multi-Touch Geräten ausgestattet, um interaktiv mit den Kindern arbeiten zu können.

Im Sinne der digitalen Fortbildungsoffensive sind wir mit Dokumentenkameras, WLAN und Tablets ausgestattet.

Außerdem verfügt die Schule über den Schulmanager. Über diese digitale Plattform erhalten Sie als Eltern wichtige

Informationen. Die Schule betreibt mit Unterstützung der Firma Net'Q GmbH zwei eigene Server und nutzt die BigBlueButton – Plattform. Auf den Datenschutz wird sehr viel Wert gelegt. iPads als Leihgeräte für Schüler:innen können nach Antrag zur Verfügung gestellt werden. Diese sollen, wie die digitalen Arbeitsplätze in den einzelnen Clustern für die Schüler:innen, auch in den Unterricht integriert werden. Learning-Apps wie Anton und Alfons unterstützen den digitalen Unterricht. Auch hier wird der Datenschutz nicht außer Acht gelassen werden.



© Bild: privat

➤ Kooperationen

Die Kooperation mit den Kindergärten wird an unserer Schule intensiv gelebt und ist in einem eigenen Kooperationsvertrag verankert. Außerdem liegt uns die Zusammenarbeit und der regelmäßige Austausch mit der Mittagsbetreuung, den Horten, der Gemeindebücherei, dem Pflegeheim, Träger der Ganztagesklassen, außerschulischen Partnern und Sachaufwandsträger sehr am Herzen.

➤ Klassenpaten

Ehrenamtliche Poinger Bürger:innen unterstützen uns zwei bis drei Stunden pro Woche im Unterricht zu verschiedenen Themen.

➤ Hygienekonzept

Die allgemeinen Hygienevorschriften gelten fortlaufend: **Hände waschen und regelmäßig lüften**. Unsere Schule verfügt über ein hochmodernes Lüftungssystem, welches den Frischluftaustausch in allen Räumen automatisch regelt. Alle aktuellen Informationen und wichtige Abläufe erfahren Sie immer über unsere Plattform „Schulmanager“. Darüber erreichen Sie Elternbriefe etc. per Mail. Die vergangene Zeit hat uns gezeigt, dass wir mit unseren Reaktionen auf die aktuelle Lage einen guten Weg gefunden haben. Wir blicken positiv in die Zukunft.



➤ **Bus mit Füßen – umweltfreundlich und sicher zur Schule**

Die Vorteile des Busses mit Füßen

Mit Freund:innen den Schulweg erleben
Start in den Tag mit einem Plus an Bewegung
Umweltfreundlich unterwegs sein
Schritt für Schritt selbstständig werden
Verkehrsregeln lernen und Orientierung entwickeln

Die Schule nimmt seit dem Schuljahr 2021/22 am Projekt „Bus mit Füßen“ teil. Das von der Gemeinde initiierte Projekt wird auch im Schuljahr 2023/24 vom Elternbeirat der Schule organisiert werden. Dabei steht eine organisierte Schulwegbegleitung im Fokus. Die Kinder treffen sich morgens an ihrer „Haltestelle“ und laufen gemeinsam in Begleitung eines Elternteils zur Schule. Dabei wechseln sich die Eltern regelmäßig ab und sparen sich so eine Menge Zeit. Die Schüler:innen sind in der Gruppe für andere Verkehrsteilnehmende besser sichtbar und immer in der Obhut eines Erwachsenen. Zusätzlich lernen sie ganz nebenbei das korrekte Verkehrsverhalten, finden neue Freunde und beginnen jeden Tag mit Bewegung an der frischen Luft. Sobald die Kinder selbstbewusst und sicher ihren Schulweg zurücklegen, können sie den Bus mit Füßen auch ohne elterliche Begleitung fortführen.

Nähere Informationen zum Ablauf finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.gs-ks.de unter der Rubrik Elternbeirat.

Die oben aufgeführten Schwerpunkte des Schullebens werden im Rahmen der gebundenen Ganztagesklassen weiter ausgebaut und intensiviert.

Die Grundschulzeit dauert vier Jahre. Denken sie nicht jetzt schon daran, wie die weitere schulische Laufbahn ihres Kindes aussehen soll. Arbeiten Sie deshalb gemeinsam mit uns zum Wohle Ihres Kindes zusammen.



Der Unterricht an unserer Schule

Das Profil der Grundschule

Die Grundschule ist die erste Schule, welche alle Kinder besuchen. Sie ist zugleich Lernort und Lebensraum für Kinder mit unterschiedlicher Herkunft sowie unterschiedlichem Lern- und Leistungsniveau.

Die Grundschule hat den Auftrag, alle Schüler:innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Dabei geht es darum, Wissenserwerb zu ermöglichen, Erlerntes anzuwenden, Interessen zu entwickeln und zu fördern, auch im musischen und praktischen Bereich sowie das Sozialverhalten zu trainieren und Werthaltungen aufzubauen. Die Freude an all diesen Bereichen soll dabei ebenso eine wichtige Rolle spielen.

Die Grundschule leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Entwicklung eines Kindes.

Die Fächer

Klasse 1 und 2

- Grundlegender Unterricht (GU)
 - ⇒ beinhaltet die Fächer Mathematik, Deutsch, Heimat- und Sachunterricht, Kunst und Musik
- Sport
- Werken und Gestalten (WG)
- Religion oder Ethik

Klasse 3 und 4

- Mathematik (M)
- Deutsch (D)
- Heimat- und Sachunterricht (HSU)
- Englisch (E)
- Kunst (K)
- Musik (Mu)
- Sport (Sp)
- Werken und Gestalten (WG)
- Religion oder Ethik



Die Arbeitsweise

Den meisten Unterricht erteilt in der Grundschule in der Regel die Klassenleitung. Ein Schulvormittag ist häufig von Ritualen geprägt. Die üblichen 45 Minuten einer Schulstunde werden aufgelöst, der Tag wird rhythmisiert und die Lerneinheiten werden vor allem in der ersten Klasse kindgerecht untergliedert. Häufig findet nach 20 Minuten ein Wechsel der Sozialformen oder der Arbeitsweise statt. Oftmals kommen Bewegungsspiele zum Einsatz, welche die Kinder auf einen neuen Unterrichtsabschnitt einstimmen. Bei vielen Unterrichtsthemen wird fächerübergreifend gearbeitet und der Lehrer agiert dabei als Lernbegleiter. Dies ist vor allem in unseren neuen Lernclustern möglich. In den vier Lernclustern in den Farben orange, grün, gelb und blau befinden sich jeweils drei Klassenzimmer mit Gruppenräumen und einer großräumigen Begegnungsfläche. Außerdem sind die Lerncluster im Obergeschoss alle durch nutzbare Terrassen verbunden.

Kommen Sie hier gerne mit auf unseren virtuellen Rundgang durch die Schule: <https://www.youtube.com/watch?v=dt82PqHaCEU>.

Außerschulische Lernorte

Oftmals können Themen des Lehrplans durch einen Unterrichtsgang zu einem außerschulischen Lernort ergänzt werden. Besonders beliebt sind hierfür zum Beispiel der Unterrichtsgang zu einer Wiese in der ersten Klasse, das Thema „Obst und Gemüse“ oder „die Hecke“ in der zweiten Klasse wie auch der Besuch des Försters zum Thema „Wald“ in der dritten Klasse oder das Erkunden des Planetariums in der vierten Klasse.



© Bild: privat

Der Unterricht in unseren gebundenen Ganztagesklassen

Seit dem Schuljahr 2011/2012 bieten wir den Eltern die Möglichkeit, ihr Kind in eine gebundene Ganztagesklasse einzuschulen.

Begriffsdefinition in Stichpunkten

- Strukturierter Aufenthalt an mindestens vier Tagen für mindestens 7,5 Zeitstunden. Der Unterricht findet somit von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Am Freitag endet der Unterricht um 13.10 Uhr. Eine Anschlussbetreuung in Horten und der MiB am Freitag ist in Absprache mit der Gemeinde und den Trägern möglich.
- Der Pflichtunterricht ist auf Vor- und Nachmittag verteilt.
- Der Unterricht von 8 – 15.30 Uhr ist verpflichtend, nur in vereinzelt Ausnahmefällen und mit Befreiungsantrag können Sie Ihr Kind vorzeitig abholen.
- Die Aktivitäten stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang.
- Verpflichtender gemeinsamer Mittagstisch (Organisation über die Mittagsbetreuung, Kochhaus Oskar Catering GmbH).

Vorteile – Zeit für mehr!

- Erweiterte Bildungsmöglichkeiten durch 12 zusätzliche Stunden.
- Unterschiedliche Projekte am Mittwochnachmittag.
- Mehr Freiraum für verschiedene Unterrichtsformen.
- Individuelle Förderung und Differenzierung.
- Vermittlung sozialer Kompetenzen.
- Erziehung zu Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.
- Intensive Zusammenarbeit mit den Familien.



Lehrküche
© Bild: privat

Unsere Schwerpunkte

Verstärkte Rhythmisierung des Unterrichts

- Soziales Lernen, Erlebnispädagogik, Projekt „Eigenständig werden“
- Gesundheitserziehung,
- Medienerziehung,
- Musisch-ästhetische Erziehung.

Der Unterricht unterscheidet sich inhaltlich nicht vom Unterricht der Regelklasse.

Bereits bestehende Schwerpunkte des Schullebens werden jedoch im Rahmen der Ganztagesklasse weiter ausgebaut und intensiviert.

Gesundheit, Ernährung und Sport, der Erwerb sozialer Kompetenzen, der Umgang mit neuen Medien sowie eine intensive Sprachförderung passen in das Gesamtprofil der Schule und stellen den Schwerpunkt dar.

Auf eine musisch-ästhetische Erziehung sowie die Förderung unterschiedlicher Interessen und Neigungen der Kinder wird in unserem Konzept besonderer Wert gelegt. Die Klassenhöchstgrenze liegt an unserer Schule aus pädagogischen Gründen bei 24 Schüler:innen.

Jeden Mittwoch findet ein Projektnachmittag statt, bei dem die Kinder je nach persönlichem Interesse aus unterschiedlichen Angeboten auswählen können. Diese Projekte organisieren wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner im gebunden Ganztage. Ein Projektabschnitt ist während des Schuljahres in Etappen gegliedert. Somit können die Schüler:innen im Schuljahr an unterschiedlichen Projekt teilnehmen.



Die Freizeitgestaltung

Differenzierte Mittagspause

Um den Bedürfnissen der Kinder während der Mittagspause gerecht zu werden, stehen uns vier bis sechs Betreuungspersonen zur Verfügung, die mit den Schüler:innen die freie Zeit gemeinsam verbringen.

- Spielen und Bewegen
- Ruhe und Entspannung
- Lesen
- Basteln und Gestalten

Die Räumlichkeiten

- Klassenzimmer
- Differenzierungs- und Ruheraum
- Pausenhof
- Turnhalle und Mehrzweckraum
- Küche/Mensa

Das Mittagessen

Anbieter des Mittagessens:	Kolping
Firma:	Kochhaus Oskar Catering GmbH
Kosten:	4€ pro Essen



Zeitstruktur - Ein Schultag exemplarisch

Zeitblöcke	Lern- und Freizeitaktivitäten
7.45 Uhr	Offener Anfang
Block 1 8.00 - 9.30 Uhr	Soziales Lernen, GU, Differenzierung, Fachunterricht
9.30 – 9.50 Uhr	Frühstück und aktive Spielpause
Block 2 9.50 - 11.20 Uhr	GU, Medienerziehung
11.20 - 11.40 Uhr	Bewegungs- und Spielpause
Block 3 11.40 – 12.25 bzw. 13.10 Uhr	Differenzierte Lern- und Arbeitszeit, GU
12.25/13.10 - 14.00 Uhr	Mittagessen, diff. Freizeit (Spiel, Bewegung, Entspannung)
Block 4 14.00 - 15.30 Uhr	Fachunterricht, Projektnachmittag am Mittwoch, Übung, Gemeinsamer Ausklang



Intensive Förderung

Förderlehrerin

Förderlehrkräfte unterrichten sowohl in Kooperation mit den Klassenlehrer:innen als auch im selbstständigen und eigenverantwortlichen Einsatz.

Sie arbeiten somit individuell und differenzierend mit den Schüler:innen in allen Leistungsbereichen wie

- beim Erlernen der deutschen Sprache,
- beim Erlernen der deutschen Sprache als Zweitsprache,
- beim Erlernen mathematischer Bereiche,
- beim Erleben und Erlernen selbstgesteuerten Lernens,
- bei der Persönlichkeitsentwicklung.

Im Mittelpunkt der individuellen Förderung stehen die Kinder, die als Persönlichkeiten wertgeschätzt werden. Entsprechend ihrer Lernausgangslagen werden sie so gefördert, dass sie ihre Begabungen, Fähigkeiten und Kompetenzen bestmöglich entfalten und somit den bestmöglichen Bildungserfolg erzielen können. Dies geschieht stets in Absprache mit der Klassenleitung.

Dazu werden Lernsituationen geschaffen, in denen die Schüler:innen ihre Kompetenzen aktiv entwickeln, Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen und ihren Lernfortschritt erkennen und reflektieren können.

Lernen in variablen Clustern

Die Schule ist in vier farbigen Clustern aufgebaut: orange, grün, gelb, blau. In jedem Cluster befinden sich drei Klassenräume mit Differenzierungsräumen für eine Jahrgangsstufe. Das Lernen in Clustern ist eine klassenübergreifende Differenzierungsmaßnahme. Der Klassenverband wird innerhalb einer Jahrgangsstufe je nach Bedarf aufgelöst. In unterschiedlichen Gruppen, begleitet durch das Lehrerteam, arbeiten die Kinder ihrem persönlichen Leistungsstand entsprechend intensiv an einem Lerninhalt. Externe Partner und Klassenpaten unterstützen im Idealfall dieses Vorgehen.



Kooperative Sprachförderung

Schüler:innen der ersten Jahrgangsstufe erhalten als außerordentliches Angebot die Möglichkeit, zwei Stunden pro Woche von einer Lehrkraft des Förderzentrums in Poing unterstützt zu werden. Ein großes Anliegen unserer Schule ist es, Ihr Kind bei einem erfolgreichen Start ins Schulleben zu begleiten. Schulanfänger:innen freuen sich darauf neben Rechnen vor allem Lesen und Schreiben zu lernen. Auf den zuletzt genannten Bereich zielt die „Kooperative Sprachförderung“ ab, im Rahmen derer, Erstklässler:innen beim Erwerb des Schriftspracherwerbs unterstützt und über den Unterricht hinaus zusätzlich gefördert werden. Sprachliche Defizite können sich auch auf die personale und soziale Entwicklung eines Kindes auswirken. Für einen gelingenden Schulstart bieten wir deswegen von Anfang an Hilfen für Kinder an, die im sprachlichen Bereich noch zusätzliche Unterstützung brauchen.

Deutschförderkurs

Schüler:innen der zweiten bzw. dritten Jahrgangsstufe, welche in der ersten Klasse in der Kooperativen Sprachförderung waren und weiterhin Förderung benötigen, werden je nach Bedarf und Absprache zwei Stunden pro Woche gefördert. Dies gilt auch für aus anderen Ländern neu zugezogene Schüler:innen aller Jahrgangsstufen.

Intensive Förderung

Je nach Bedarf und personellen Möglichkeiten werden innerhalb einer Kleingruppe mit wechselnder Besetzung Schüler:innen gefördert. Die Kleingruppe ist mit Schüler:innen einer Jahrgangsstufe besetzt und erstreckt sich hauptsächlich über die Bereiche Mathematik und Deutsch. In Mathematik unterstützt uns die erfahrene Dyskalkulietherapeutin Frau Martina Kilders. „Wie rechne ich richtig?“ und „Wie helfen mir meine Finger dabei?“ sind Ihre ersten Ansätze für die bestmögliche Unterstützung ab der ersten Jahrgangsstufe. Weitere Details hierzu erfahren Sie auf unserer Homepage.

Vorkurs

Kinder, die im Sismik -Test (Beobachtungsbogen für die systematische Begleitung der Sprachentwicklung von Migrantenkindern) im Kindergarten auffällig sind, werden in den Kindergärten gefördert. Dies gilt der gezielten Vorbereitung auf die Schule. Die Absprache erfolgt zu Beginn jedes neuen Schuljahres zwischen Eltern, Kindergarten und Schule.



Schulsozialpädagogik

Wir freuen uns, dass wir seit dem 18.05.2022 **Frau Julika Knopp** als Schulsozialpädagogin an der Schule begrüßen dürfen. Frau Knopp fördert das soziale Miteinander an unserer Schule durch verschiedene Projekte in den Klassen, in den Pausen und ist Ansprechpartnerin für alle Schüler:innen, Eltern und Kolleg:innen bei Fragen, Konflikten oder Sorgen.

Der Wohlfühlfaktor unserer Schule kann dadurch noch mehr erhöht werden. Auf unserer Homepage <https://www.gs-ks.de/schule/schulsozialarbeit/> finden Sie weitere Informationen und Termine. Die einzelnen Projekte wie die Freundschaftsbank oder die Spieletonne werden hier auch näher beschrieben.



© Bild: privat

Besonders aufgreifen möchten wir das Projekt **„Eigenständig werden“** – ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung.

Mithilfe dieses Projekts erwerben die Schüler:innen wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial. Das Programm beruht auf dem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Ansatz der Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Lebenskompetenzen, die die Kinder brauchen, um den vielfältigen Herausforderungen des Lebens gestärkt entgegenzutreten. Lebenskompetenzprogramme haben sich als ein besonders erfolgreicher Ansatz für die Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit an Schulen erwiesen. „Eigenständig werden“ ist ein evaluiertes Präventionsprogramm. Die Kinder lernen: sich selbst und die anderen besser kennen; sich angemessen zu kommunizieren und ihre eigenen Bedürfnisse auszudrücken; den konstruktiven Umgang mit unangenehmen Gefühlen und Stress; das Lösen von Konflikten und Problemen; was sie selbst tun können, um ihre Gesundheit zu fördern. Dieses wollen wir ab der 1. Jahrgangsstufe für alle Klassen fortlaufend anbieten und unser Team hat sich für die

Umsetzung qualifiziert. Unter www.eigenstaendig-werden.de können Sie sich weitere Informationen einholen. Jolly – das Leitmaskottchen führt uns durch das Programm. Auf Ihre Unterstützung freuen wir uns ebenso, um gemeinsam alle Kinder stark zu machen, das erworbene Wissen, im Alltag umzusetzen.



© Bild: privat

© Bild: <https://praeventive-angebote.de/tag/eigenstaendig-werden/>

Und nun zu unserem Schulhund

Bobby ist ein brauner Labrador, der am 18. Mai 2020 geboren wurde. Seit er 8 Wochen alt ist, lebt er bei Familie Knopp in Poing. Bobby ist ein neugieriger, sportlicher Hund, der sowohl das Wasser als auch den Schnee liebt. Bobby ist seit seinen ersten Lebenswochen an den Umgang mit den eigenen aber auch fremden Kindern aller Altersklassen gewöhnt und hat im Umgang mit ihnen stets große Ruhe und



© Bild: privat

Geduld bewiesen. Bereits als Welpen begleitete er regelmäßig ganze Kindergruppen auf dem Weg zur Schule und zeigt sich daher unbeeindruckt von Stimmengewirr und sehr kinderlieb. Bobby hat einen guten Grundgehorsam und lässt sich von Frau Knopp sowohl durch verbale als auch durch Sichtzeichen lenken. Frau Knopp und Bobby absolvierten im März 2023 erfolgreich die Prüfung zum Hundeführerschein D.O.Q. -Test 2.0. Dies ist eine freiwillige Sachkundeprüfung über den Umgang mit Hunden. Die Durchführung von D.O.Q. -Test 2.0 ist bundesweit einheitlich geregelt und besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Prüfungsteil. Die qualifizierte Schulhundausbildung der Hundeschule Amperland absolvieren Frau Knopp und Bobby seit November 2022 (Abschluss vorauss. Juni 2023). Die Hundehalter-Haftpflichtversicherung von Familie Knopp beinhaltet ausdrücklich den Einsatz als Schulhund in der Schule.

Die positive Wirkung von Tieren wird in verschiedenen Therapien genutzt. Werden die Tiere im psychologischen oder medizinischen Bereich eingesetzt, spricht man von tiergestützten Therapien. Werden Hunde in der Schule mit einbezogen, dann spricht man von hundegestützter Pädagogik. Ein Hund hat nachgewiesenermaßen physische, psychische und



soziale Wirkungen auf seine menschliche Umgebung. Hunde nehmen Kinder so an, wie sie sind, sie kritisieren und verurteilen nicht wegen Äußerlichkeiten, sozialer Herkunft oder intellektueller Fähigkeiten und bereichern daher den Schulalltag. Studien und Untersuchungen an verschiedenen Schulen stellten positive Effekte in verschiedenen Bereichen fest, zum Beispiel eine Steigerung der Empathie, eine verbesserte Integration in den Klassenverband, Reduktion von aggressivem Verhalten, eine Verbesserung des Klassenklimas, mehr Freude am Lernen, weniger Schulunlust und noch einige andere Effekte (vgl. Beetz (2015): Hunde im Schulalltag, S. 51ff). Es gibt verschiedene Arten von Schulhunden:

- a) Schulbegleithunde, die eine Pädagogin regelmäßig in die Schule begleiten;
- b) Schulbesuchshunde, die mit ihren Besitzern für einige Stunden an einem Projekt zum Thema „Hund“ in der Schule teilnehmen;
- c) Therapiebegleithunde, die eine Therapeutin regelmäßig in die Schule begleiten. Bobby gehört zur ersten Gruppe von Schulhunden, den Schulbegleithunden.

Der Einsatz des Schulhundes findet immer im Mensch-Hund-Team statt, d.h. Bobby wird nur mit Frau Knopp eingesetzt, da sie ihn am besten kennt und sein Verhalten entsprechend am besten einschätzen kann. Sein Haupteinsatzort wird ihr Büro sein, in dem sie Einzel- und Kleingruppengespräche mit Schüler:innen, Eltern und Kolleg:innen führt. Darüber hinaus wird er für einzelne Projektstunden auch ganze Klassen in ihrem jeweiligen Klassenzimmer besuchen. Bobby hat in Frau Knopps Büro, bzw. bei Besuchen auch im jeweiligen Klassenzimmer, immer eine Rückzugsmöglichkeit in Form einer Hundebox und/oder einer Decke. Dort darf er von keinem Kind bzw. Erwachsenen gestört werden. Wenn Bobby und Frau Knopp eine Klasse besuchen, wird immer die jeweilige Klassenleitung ebenfalls anwesend sein. So ist sichergestellt, dass bei einem Notfall, in dem ein Kind besondere Aufmerksamkeit benötigt oder die Lehrkraft das Klassenzimmer verlassen muss, der Rest der Klasse nicht mit Bobby unbeaufsichtigt ist. Sollte Bobby im Verlauf eines Tages Ermüdungsanzeichen zeigen, kann er sich jederzeit in Frau Knopps Büro ausruhen, in dem er auch problemlos stundenweise alleine bleiben kann. Die Kinder arbeiten ausschließlich auf freiwilliger Basis mit Bobby. Ein ängstliches Kind darf immer selbst bestimmen, wie nah der Hund herankommen darf und ob eine Interaktion stattfindet. Interessierte Kinder können sich für den Hundedienst melden. Dieser sorgt dafür, dass Bobbys Arbeitsdecke zu Beginn des Unterrichtes bereitliegt, sein Napf immer mit frischem Wasser gefüllt ist, kein Müll auf dem Boden liegt, die Schultaschen alle geschlossen sind, etc. Die Schüler:innen lernen im Umgang mit Bobby seine Bedürfnisse kennen. Indem sie aktiv in die Pflege und Versorgung einbezogen werden, entwickeln sie ein Verantwortungsgefühl und werden mit seiner Körpersprache



vertraut. Die Interaktion mit dem Hund bietet Möglichkeiten unterschiedlicher Körpererfahrung. Im Umgang mit Bobby entwickeln die Kinder ein Regelverständnis. Um einen artgerechten Umgang mit ihm zu pflegen, müssen klare Regeln eingehalten werden, die zu Beginn genau besprochen werden. Darüber hinaus lernen die Kinder Ordnung zu halten, denn offene Ranzen und herumliegende Dinge können für Bobby gefährlich sein. Auch das Gefühl für Körperhygiene wird trainiert, da die Kinder sich nach dem Hundekontakt stets die Hände waschen müssen. Damit niemand von der Anwesenheit eines Hundes in einem Raum überrascht wird, wird Bobbys Anwesenheit immer durch ein Türschild angezeigt werden.

Den Kindern werden bereits vor dem Einsatz von Bobby in der Klasse die Regeln im Umgang mit einem Hund beigebracht. Diese dienen einem harmonischen Miteinander zwischen den Schüler:innen und Bobby und lauten:

- Ich laufe langsam!
- Ich schreie nicht, wenn Bobby in der Nähe ist!
- Ich nähere mich Bobby immer von vorne!
- Ich lasse Bobby erst an mir riechen!
- Bobby wird nur von einem Kind gestreichelt!
- Nach dem Kontakt mit Bobby wasche ich mir die Hände!
- Ich tätschle Bobby nicht auf dem Kopf und umarme ihn nicht!
- Ich gebe Bobby nur Kommandos, wenn Frau Knopp es mir erlaubt!
- Ich gehe nicht zu seinem Ruheplatz!

Für Bobby liegt ein Gesundheitsattest vor, welches regelmäßig erneuert wird. Er wird regelmäßig tierärztlich untersucht und ist den Empfehlungen des Tierarztes entsprechend geimpft und entwurmt, um sicher zu gehen, dass er frei von ansteckenden Krankheiten ist. Bei Kindern mit Allergien werden mit den Eltern spezielle Maßnahmen vereinbart, z.B.

- kein direkter Kontakt zum Hund,
- Sprechstundentermine nur an Tagen, an denen Bobby nicht im Büro ist, etc.

Weiterhin werden mit den Schüler:innen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Hunden besprochen. Alle Kinder reinigen sich die Hände nach Hundeübungen oder Hundekontakt mit Wasser und Seife. Eine Hygienebox mit Materialien zum Säubern und Desinfizieren für Notfälle steht im Büro bereit.

Für alle Einsätze von Bobby in der Schule gelten feste Regeln, die die Hygiene sichern:

- Beachtung des Hygieneplans der Schule;
- Aufklärung der Schüler über Hygienemaßnahmen beim Umgang mit dem Schulhund;



- Aufklärung des Schulpersonals über Hygienemaßnahmen und Umgang bzw. Schulhunderegeln;
- Hygienematerialien sind in der Hygienebox jederzeit greifbar;
- Vermeidung von Gesichtskontakt bzw. Hundeküssen;
- Der Hund bewegt sich nicht unbeaufsichtigt in der Schule.
- Der Schulhund hat keinen Zugang zu Bereichen, in denen Essen zubereitet, ausgeteilt oder verzehrt wird.
- Das Füttern von Leckerlis ist nur in der Anwesenheit von und nach Absprache mit Frau Knopp erlaubt.
- Der Trinknapf und die Hundedecken werden nach einem Schulhundetag gereinigt.
- Bei Beschmutzung des Bodens durch den Schulhund wird dieser geputzt und desinfiziert.

Wir freuen uns darauf, dass Bobby unsere Schulgemeinschaft bereichert. Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



Hallo, ich bin Bobby. Ich komme bald zu euch an die Schule. Ich bin fast 3 Jahre alt und ich habe viele Hobbys:



Draußen toben, wandern, schwimmen, apportieren...



Tricks üben...



Mir vorlesen lassen...

Mit meinem Freund abhängen...



Mit meiner Familie kuscheln...

© Bild: privat



Allgemeine Materialliste für die erste Klasse



Beschriften Sie alle Arbeitsmaterialien, einschließlich Stifte, Radiergummi etc. mit dem Namen Ihres Kindes, da die Erfahrung zeigt, dass ansonsten viele Materialien verloren gehen.

Von der jeweiligen Klassenleitung erhalten Sie dann in der ersten Schulwoche weitere Informationen zu den weiteren Arbeitsmaterialien (Hefte, Schnellhefter, Arbeitshefte,...)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Kunst:

Bitte packen Sie alle Malutensilien in einen beschrifteten Schuhkarton und geben Sie ihn so mit in die Schule. ☺

	Beschriftung
1 DinA3 Sammelmappe	Name (selbst beschriften)
1 DinA3 Zeichenblock	Name (selbst beschriften)
1 DinA4 Block Tonpapier	Name (selbst beschriften)
1 Block mit farbigem Transparentpapier	Name (selbst beschriften)
Wasserfarbkasten mit 12 Farben und Deckweiß (z.B. von Pelikan, Staedtler, Faber Castell)	Name (selbst beschriften)
1 <u>standfester</u> Wasserbecher	Name (selbst beschriften)
Haar- und Borstenpinsel (dünn, mittel und dick / mindestens 6 verschiedene)	Name (selbst beschriften)
1 Schwämmchen in der Dose	Name (selbst beschriften)
Lappen	Name (selbst beschriften)
Malerkittel oder altes Hemd	Name (selbst beschriften)
Ölkreiden (z.B. von Jaxon)	Name (selbst beschriften)
Knetmasse mit Unterlage (A4) und Behälter	Name (selbst beschriften)



Sport:

	Beschriftung
Turnbeutel mit Sportkleidung und festen Turnschuhen <u>mit heller Sohle</u> (bei Bedarf mit Klettverschluss)	Name
Zipperbeutel für Schmuck	Name
Haargummis für längere Haare	
Schweißband (Abdeckung für Freundschaftsbänder etc.)	

Federmäppchen:

- 2 **dicke** Dreikantbleistifte
- 12 **dicke** Grip-Holzfarbstifte
- 1 Folienstift (wasserlöslich, blau, Stärke F)
- 1 kleines Lineal
- Radiergummi
- 1 dicker schwarzer Filzstift (auch Edding)



Schlampermäppchen:

- 2 Klebe**stifte** (**kein Flüssigkleber**). **Bitte darauf achten, dass immer einer vorhanden ist!**
- 1 abgerundete Schere (bei Bedarf: Linkshänderschere)
- 1 Doppelspitzer mit Gefäß
- 1 Textmarker (neongelb)
- 2 Spielsteine
- 1 Würfel

Sonstiges:

	Beschriftung
1 Paar feste Hausschuhe	Name
2 Passbilder	

Optional: Gehörschutz für Kinder

Steckwürfel in blau und rot (wird am Elternabend erklärt, bitte noch nicht besorgen)

aufsteckbare Schreibhilfe

Die Materialien können Sie je nach Absprache auch gesammelt zum ersten Elternabend mitbringen.





We want you! 😊

Elternbeirat und Förderverein?!!

- **Werden Sie aktiv im Elternbeirat!**

- Aktivitäten, Aufgaben und Ziele des Elternbeirats:
 - Enge Zusammenarbeit mit Schulleitung und Lehrkräften.
 - Unterstützung und Organisation von Aktivitäten des schulischen Lebens (Fotograf, Lernen – gewusst wie !?, Faschingsfeier, Sommerfest, Freundschaftsbank usw.).
 - Kommunikation mit den Klassenelternsprecher:innen.
 - Ansprechpartner für die Gemeinde.



© Bild: privat

- **Werden Sie Mitglied des Fördervereins!**

- Aktivitäten, Aufgaben und Ziele eines Fördervereins:
 - Tatkräftige organisatorische, finanzielle und ideelle Unterstützung der Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule.
 - Finanzielle Unterstützung von Veranstaltungen und zahlreichen Projekten zum Wohle der Kinder.
 - Stärkung der mitverantwortlichen Arbeit der Schüler:innen – und Elternschaft im Sinne einer Schule im vertrauensvollen Dialog.
- Ein Förderverein braucht natürlich Mitglieder (Mitgliedschaft €25,-/Jahr) und Förderer, daher brauchen wir Sie, Eltern, Großeltern, ehemalige Schüler:innen... kurz gesagt, alle, denen die Schule und die Kinder der Grundschule an der Karl-Sittler-Straße am Herzen liegen 😊.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie natürlich gerne jederzeit den Elternbeirat sowie den Förderverein kontaktieren (elternbeirat@gs-ks.de oder förderverein@gs-ks.de).

Alle weiteren Infos und Formulare finden sie auf der Homepage www.gs-ks.de.



Inner- und Außerschulische Beratungsangebote

Beratungsangebot der Schule vor Ort

- Schulsozialpädagogin Frau Julika Knopp: <https://www.gs-ks.de/beratungsmoeglichkeiten/>,
schulsozialarbeit@gs-ks.de

Allgemeine Beratungsangebote

➤ Die <u>Nummer gegen Kummer</u> ist unter Tel: 116 111 (Kindertelefon) und 0800/111 0 550 (Elterntelefon) montags bis samstags von 14 – 20 Uhr erreichbar.
➤ Bei der <u>bke-Jugendberatung</u> (Bundeskongferenz für Erziehungsberatung) können Jugendliche andere junge Menschen als Gesprächspartner*innen finden und Kontakt zu erfahrenen Berater*innen aufnehmen, www.jugend.bke-beratung.de
➤ Kinderärzte (siehe Ärzteverzeichnis in der Umgebung)

Hilfsangebote nach Themen:

Schulberatung:

➤ Schulberatungszentrum Nord, Gruber Str. 4, 85586 Poing, schulberatungszentrum.ebe-nord@vs-poing.de , Beratungsfachkräfte, zuständige Sozialpädagog:innen, Schulpsycholog:innen
➤ Staatliche Schulberatungsstelle Oberbayern Ost, Beetzstr. 4, 81679 München, 089/9829551-10 oder -11 (Sekretariat), info@sboost.de



Familienberatung, Erziehungsberatung, Beratung zu Trennung/Scheidung

➤ Beratungsangebote der Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien, Persönliche Beratung, Bahnhofstr.1, 85567 Grafing, 08092/2324130 , www.eb-egersberg@caritasmuenchen.de www.caritas-nah-am-naechsten.de
➤ Außenstelle Markt Schwaben, Caritas Zentrum Ebersberg, Färbergasse 32, 85570 Markt Schwaben, 08121/220721 , Onlineberatung www.caritas.de/onlineberatung , Gruppenangebot „Kinderleicht“ für Kinder aus Familien in denen eine psychische Erkrankung ein Thema ist
➤ Kinder, Jugend- und Familienhilfe des Kreisjugendamtes Ebersberg, www.kreisjugendamt-ebersberg.de
➤ Beratungsdienst der Diakonie München, Beratung & Begleitung für Kinder, Jugendliche und Eltern, Landshuter Allee 40, 80637 München, 089/1269910 , www.jugendhilfe@diakonie-muc-obb.de
➤ Kinderschutzbund Kreisverband Ebersberg e.V., www.kinderschutzbund-ebersberg.de
➤ PIBS: Psychologische Information und Beratung für Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte, Evangelisches Beratungszentrum München e.V. 089/59048-0 , www.ebz-muenchen.de

Diagnostik von Schulschwierigkeiten, Lern- oder Aufmerksamkeitsstörungen und psychischen Erkrankungen (LRS, ADHS, Depression)

➤ Heckscher-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Deisenhofener Str. 28, 81539 München, www.kbo-heckscher-klinikum.de , Notfallnummer 089/99990
➤ Kinderzentrum München, Heiglhofstr. 63, 81337 München, www.kbo-kinderzentrum-muenchen.de , 089/71009-0
➤ Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) Altötting bietet Beratung zu Diagnostik von Schulschwierigkeiten, Lernbehinderungen, Verhaltensauffälligkeiten usw. an, 08671/509-900 , www.kinderzentrum.de/start/medizinisches-angebot/sozialpaediatisches-zentrum
➤ Stark gegen Depression www.fideo.de



Mobbing

- Ab sofort bieten die Fachleute von PIBS im JIZ wieder jeden 4. Mittwoch des Monats (aber NICHT in den Ferien) von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr eine persönliche Sprechstunde rund um Schüler:innen-Mobbing an, Evangelisches Beratungszentrum München e.V. www.ebz-muenchen.de/mobbing.de
- [Auch die Schulberatungsstelle berät bei Mobbing](#)
- [Infoportal zum Thema Cybermobbing: Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz](#)
www.klicksafe.de

Hilfe bei sexuellem Missbrauch

- Das Hilfetelefon ist unter **0800/2255530** bei allen Fragen zu sexuellem Kindesmissbrauch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu folgenden Zeiten erreichbar: Montag, Mittwoch und Freitag von 9-14 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 15-20 Uhr
- Auf der Internetseite www.hilfe-telefon-missbrauch.de wird eine Online-Beratung „Lieber schreiben als reden“ angeboten.



Die Mittagsbetreuung



Mittagsbetreuung an der Karl-Sittler-Grundschule

Liebe Eltern,

©www.kolpingpoing.de

seit September 1995 gibt es in Poing eine Mittagsbetreuung für Kinder der ersten bis vierten Klassen. In der Karl-Sittler Grundschule sind die großzügigen Mittagsbetreuungsräume im Erdgeschoß. Träger der Einrichtung ist die Kolpingfamilie Poing e.V.. Die Geschäftsleitung der Mittagsbetreuung haben Frau Demmel und Frau Vilgertshofer.

Die Betreuungszeit beginnt nach Schulschluss und endet je nach Anmeldung um 14.00 Uhr, um 15.30 Uhr oder spätestens um 17.00 Uhr. Die Kinder können in dieser Zeit essen, spielen und basteln. Zwischen 14.00 Uhr und 15.30 Uhr machen die Kinder ihre Hausaufgaben. Während der Betreuungszeit ist ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen. Dafür kann voraussichtlich Ende September gegen eine zusätzliche Gebühr warmes Mittagessen dazu gebucht werden oder die Kinder bringen eine weitere Brotzeit mit. Getränke werden in der Mittagsbetreuung zur Verfügung gestellt.

Der **Anmeldetermin** entnehmen Sie bitte dem aktuellen Flyer bzw. unserer Homepage www.kolpingpoing.de. Die Bezahlung erfolgt monatlich (am 1. des Monats) durch Einzugsermächtigung, wobei der Monat August beitragsfrei ist. Eine Kündigung muss schriftlich zum Monatsende erfolgen. Es gilt eine vierteljährliche Kündigungsfrist. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.kolpingpoing.de oder im Büro der Mittagsbetreuung, Friedensstr. 1 in Poing unter Tel. 08121 / 77 09 023.

Für das Team der Mittagsbetreuung

Claudia Demmel und Verena Vilgertshofer



Anhang



Unser Schulvertrag



Zusammenstellung der Möglichkeiten für eine Unterrichtsbefreiung



Informationen zur Stifthaltung



Auf dem Weg zum ersten Schultag – Ausmalbild



Unser Schulvertrag



Miteinander - Füreinander

In unserer Schulgemeinschaft wollen wir alle in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung zusammenleben, lernen, lachen und arbeiten.

Damit das gelingt, muss jeder Einzelne Verantwortung übernehmen.

Dabei soll uns dieser Vertrag helfen.

Unterschrift

Schüler:in

Eltern

Lehrer:in



©Bild: privat

Gemeinsam achten wir auf unsere Gesundheit und unsere Umwelt.

Wir pflegen einen von Eigenverantwortung getragenen respektvollen und gewaltfreien Umgang miteinander.



Allgemeine Regelungen

Ab 7.45 Uhr ist das Schulgelände und das Obergeschoss des Schulgebäudes für die Klassenräume geöffnet.

Wir gehen wertschätzend mit dem Schulhaus um.

Pausenregelungen

- In der Pause gehe ich freundlich und rücksichtsvoll mit meinen Mitschülern um.
- Ich achte auf den Spielbereich anderer Kinder.
- Mein Spielpartner und ich kennen die Regeln.
- Steine, Äste und andere Dinge sind zum Anschauen da. Auf Pflanzen achte ich besonders.
- Spielsachen räume ich am Ende der Pause ordentlich auf.
- Ich halte den Pausenhof sauber und benutze die Mülltonnen.
- Während der Pause bin ich auf dem Pausenhof.
- Mein:e Lehrer:in begleitet mich in die Pause und holt mich am Sammelplatz wieder ab.
- Von gesperrten Bereichen halte ich mich fern.
- Wenn ich Hilfe benötige, gehe ich zur Pausenaufsicht.
- Ich lasse anderen Kindern ihre Kleidungsstücke und Spiele.
- Die Fluchttreppen bleiben immer frei.
- Ich bleibe unter allen Umständen auf dem Schulgelände. Sollte etwas über den Zaun fliegen, gebe ich der Pausenaufsicht Bescheid.
- Wenn ich sehe, dass ein anderes Kind Hilfe benötigt, helfe ich selbst, wenn es möglich ist oder hole gleich die Pausenaufsicht.

Zonenregelungen

◆ Ruhezone

Hier sitze ich, mache Brotzeit ratsche, und ruhe mich aus.

◆ Teerflächen/Allwetterplätze/Klettergerüst

Hier spiele ich und nutze die Spielgeräte und die Spieletonne.

◆ Freundschaftsbank

Hier darf ich warten und werde dann von einem anderen Kind zum Spielen eingeladen.

Winterpause

- Ich lasse die Schneefiguren anderer Kinder stehen.
- Ich werfe keine Schneebälle.
- Das Schlittern auf dem Eis ist für mich zu gefährlich.
- Schnee und Eis bleiben auf dem Boden liegen.

Regenpause

- Ich gehe bei jedem Wetter raus und trage passende Kleidung.

Mittagessen

- Wir essen gemeinsam zu Mittag.
- Wir schaffen eine angenehme Atmosphäre.
- Wir schätzen das Essen.



Das bin ich**Ich halte unsere Regeln für ein harmonisches Schulleben ein.**

- Ich bin freundlich und hilfsbereit.
- Ich grüße andere.
- Ich achte darauf, niemanden zu verletzen, auch nicht mit Worten.
- Ich nehme mich bei Bedarf zum Wohle der Gemeinschaft zurück.
- Ich akzeptiere jeden so wie er ist und lasse andere Meinungen zu.
- Ich schließe niemanden aus.
- Ich achte auf meinen Ton und meine Worte.
- Ich gebe auf Einrichtungen des Schulhauses und das Eigentum anderer Acht.
- Ich weiß, dass Handys, Musikgeräte (allgemein elektronische Geräte) ausgeschaltet in der Schultasche bleiben.
- Meine Smartwatch ist während der Schulzeit immer im Schulmodus.
- Ich gehe im Schulhaus langsam.
- Ich verhalte mich im Schulhaus leise.
- Ich halte mich im Schulbus an die Regeln der Busfahrer.
- Ich achte darauf, die Toiletten sauber und ordentlich zu verlassen.

Ich verhalte mich im Unterricht so, dass alle gut lernen können.

- Ich arbeite aktiv mit.
- Ich halte die vereinbarten Klassenregeln ein.
- Ich erledige meine Hausaufgaben pflichtbewusst.
- Ich bin für meine Schulmaterialien selbst verantwortlich.
- Ich bin pünktlich.



Das sind meine Eltern für mich**Das sind meine Lehrer:innen für mich**

Sie vermitteln mir einen respektvollen Umgang mit allen am Schulleben beteiligten Personen.

Sie achten auf mein Wohlergehen.

- Sie sorgen für ausreichend Schlaf.
- Sie kümmern sich um ein gesundes, kindgerechtes Frühstück.
- Sie geben mir eine gesunde Pause mit Getränk mit.
- Sie achten auf wettergerechte Kleidung.
- Sie helfen mir, meine Freizeit sinnvoll zu gestalten.
- Sie geben mir zu Hause Zeit, gesund zu werden.
- Sie wissen, dass ich ohne Druck erfolgreicher lernen kann.

Sie interessieren sich für mein Leben in der Schule.

- Sie hören mir zu.
- Sie zeigen sich mitverantwortlich.
- Sie unterstützen mich bei der Problemlösung.
- Sie geben mir Zeit zum Lernen und unterstützen mich dabei.
- Sie halten mit den Lehrer*innen getroffene Absprachen ein.
- Sie informieren sich ausreichend über den Schulmanager, bei Elternabenden und Sprechstunden.
- Sie stellen den Schulmodus für meine Smartwatch passend ein.

Sie helfen mir selbstständig zu werden.

- Sie achten darauf, dass ich pünktlich in der Schule bin und alleine um 7.45 Uhr zum Klassenzimmer gehe.
- Sie unterstützen mich, dass ich alle Dinge dabei habe und Ordnung im Schulranzen habe.
- Sie kontrollieren regelmäßig und gemeinsam mit mir meine Schulmaterialien auf Vollständigkeit.
- Sie achten darauf, dass ich meine Hausaufgaben in Ruhe erledigen kann.

Sie behandeln mich gerecht und fair und leben mir einen wertschätzenden Umgang vor.

Sie versuchen, mir die Lerninhalte altersgemäß zu vermitteln.

- Sie kommen vorbereitet in den Unterricht.
- Sie helfen mir, wenn ich etwas nicht verstehe.
- Sie unterstützen mich beim Lernen.
- Sie gehen auf meine Lernbedürfnisse ein.

Sie sorgen dafür, dass ich mich in der Pause wohlfühle.

- Sie nehmen ihre Aufsichtspflicht ernst.
- Sie sorgen für meine Sicherheit.
- Sie achten auf die Einhaltung der Pausenregeln.

Sie interessieren sich für mich.

- Sie haben ein offenes Ohr für meine Anliegen und unterstützen mich bei der Problemlösung.
- Sie sorgen für mich, wenn ich mich verletzt habe.
- Sie nehmen mich und meine Meinung ernst.
- Sie arbeiten vertrauensvoll mit meinen Eltern zusammen.
- Sie geben mir und meinen Eltern Tipps, wie und was sie mit mir üben sollen und wo ich Unterstützung brauche.
- Sie arbeiten mit externen Partner:innen zusammen.



Zusammenstellung der Möglichkeiten für eine Unterrichtsbefreiung

Hiermit möchten wir Sie über die Bestimmungen für einen Antrag zur Unterrichtsbefreiung informieren. **Bitte richten Sie einen Antrag zur Befreiung mindestens drei Tage vorher über den Schulmanager an die Schulleitung** (alternativ finden Sie auf der Homepage ein Formular).

Nur in besonderen Fällen und Ausnahmesituationen darf eine Unterrichtsbefreiung genehmigt werden (unter Angabe von Grund, Ort und Datum):

- Krankheit und Arztbesuche (nicht regulär), wie zum Bsp. bei kieferorthopädischer Behandlung (Attestpflicht),
- Kuraufenthalte, die aus gesundheitlichen Gründen während der Schulzeit stattfinden müssen (Attestpflicht),
- Todesfall in der engsten Familie,
- Nachweislich schwere Erkrankung eines zur Wohngemeinschaft gehörenden Familienangehörigen,
- Wohnungswechsel,
- Heirat, Taufe, Kommunion und Konfirmation in der engsten Familie (Geschwisterkinder),
- Besuche bei Beratungsstellen,
- Besuch von religiösen Festen (diese Tage sind staatlich festgelegt),

Darunter fallen nicht:

- Reise – und Urlaubstermine,
- Planbare Familienfeiern (zum Bsp. „runde“ Geburtstage),
- Behördengänge im In- und Ausland.



Informationen zur Stifthaltung



© Ute Andresen, München 2014, www.allianz-fuer-handschrift.de, www.achtsam-schreiben-lernen.de * Andresen-Ute@web.de

Hand und Stift zusammen können gut arbeiten, wenn die Hand mit dem Stift so umgeht, wie die Fotos es zeigen.

Zuerst liegt der Stift auf dem Mittelfinger und zwischen Daumen und Zeigefinger. So darf er ein wenig fliegen.

Dann halten Daumen und Zeigefinger den Stift fest, aber sie tun es so locker, dass sie beweglich bleiben.

Die Spitze wird schräg – nicht steil! – auf das Papier gesetzt und lässt Buchstaben entstehen. Halte den Stift immer so, dass Du beobachten kannst, wie Deine Schrift entsteht. So gelingt sie am besten.

Lass die Hand leicht über das Papier gleiten: von links nach rechts zieht die Hand den Stift, linke Hände schieben den Stift.

